

Die Miko und der DaiYokai

Von KagoxSess

Kapitel 9: Ein kurzer Zwischenfall

Ein kurzer Zwischenfall

Er spürt und riecht das Wölfe kommen, sie spürt es auch. Kagome weiß wer es ist und lächelt. Sie steht auf und erwartet ihn. Sesshomaru bemerkt dass sie ruhig bleibt und lächelt. Sie scheint die Person die auf sie zukommt zu kennen. Daher macht er nichts gegen sein eindringen.

Koga kommt auf Kagome zu gelaufen, packt sie an ihrer Hüfte und wirbelt sie um sich herum. Hinter ihm kommen Ginta und Hakkaku angelaufen und drei weitere Wolfsdämonen. Die 5 bleiben etwas entfernt stehen. Koga begrüßt Kagome und lobt sie, das ihr Gesang so wunderschön, anmutig, präzise und einfach nur brilliant war. Sie lächelt ihn an und bedankt sich, er setzt sie wieder auf dem Boden ab, seine Hände an ihrer Tallie liegend. Ginta und Hakkaku begrüßen sie mit 'großer Schwester'. Kagome nickt ihnen zu und fragt was sie hier in der Gegend machen. Koga erklärt, das er mal wieder etwas Bewegung brauchte und daher laufen gegangen ist, die 5 hinter ihnen sind auf Ayames Aufforderung mitgekommen. „Ach ja“, fällt Kagome ein: „Wie geht es ihr eigentlich so, was macht sie?“ „Sie hat sich durchgesetzt und wird Koga heiraten und passt überfürsorglich auf ihn auf.“, lacht Ginta. Kagome schaut Koga überrascht an: „Du hast endlich zugesagt sie zu heiraten? Herzlichen Glückwunsch.“ Sie lächelt, aber er scheint nicht so glücklich darüber zu sein. „Ich will dich trotzdem immer noch als meine Frau.“, meckert er. Kagome kichert: „Und ich hab dir schon vorher gesagt, dass das niemals passieren wird, Koga.“ Koga zieht eine Schnute und drückt sie an sich. „Du scheinst gewachsen zu sein.“, bemerkt er. Sie nickt und er lässt sie wieder los. Hakkaku fragt: „Wo sind eigentlich Inuyasha und die anderen?“ Kagome erklärt ihnen das alle am schlafen sind. Ginta bemerkt Sesshomaru und fragt was er hier macht. Kagome meint das er jemandem im Dorf besucht. Koga fragt: „Das kleine Mädchen?“, und sie nickt. Einer der drei Wölfe kommt auf Koga zu und jault etwas, er verdreht nur die Augen und sagt Kagome das sie jetzt wieder zurück müssen, Ayame wartet schon auf sie. Kagome versteht, drückt Koga zum Abschied noch mal und sie verabschieden sich. Bevor Koga aber zurück laufen kann, ruft sie ihm noch zu, das sie ab jetzt eine längere Zeit nicht in der Gegend sein wird, er bleibt wieder stehen und fragt sie wie lange, sie meint so um die zwei Jahre, „Was?“ Ruft er empört aus: „So lange?“. Kagome lacht und meint nur das das für ihn doch nicht lange ist, er zuckt mit

den Schultern und stimmt somit zu, er ruft zurück: „Okay dann sehe ich dich in zwei Jahren wieder! Ich werde auf dich warten!“, und weg sind die 6.

Sesshomaru hat bis jetzt nur dagesessen, zugesehen und zugehört, jetzt fragt er sich wo die Miko so lange hin will und wieso sie so vertraut mit dem Flohpelz ist.

Es ist mittlerweile 5 Uhr morgens und sie macht sich mit dem DaiYokai auf den Weg zurück ins Dorf. Er geht wieder ein wenig hinter ihr. Kagome fragt ihn wie lange er hier bleiben will, er antwortet: „5 Tage.“ Sie nickt, als Zeichen das sie zugehört hat und überlegt sich wie sie es Shippou sagt. Ihm wollte sie es eigentlich zuerst sagen, aber das ist egal, sie ist so sehr in ihren Gedanken versunken das sie fast nicht bemerkt wie drei Dämonen vor ihnen auftauchen.

Die drei die vor ihnen stehen sind fein angezogen. Jeder von ihnen trägt einen strahlenden Kimono, die alle neu wirken.

Der linke hat an seiner linken Schulter einen Teil einer Rüstung mit Eisenspitzen daran und einen blauen Kimono, mit weißen Zacken an den Ärmeln und am Kragen. Er hat kurze rote Haare.

Auf der rechten Seite, steht ein etwas älterer Dämon, mit einigen Narben im Gesicht. Auch in einem Blauen Kimono, aber mit gelben Zacken und diese sind am unteren Bund des Kimonos und am Obi. Seine gräulichen Haare gehen ihm bis zu den Schultern.

In der Mitte steht der jüngste, er hat kurze schwarze Haare und auf seinem grünen Kimono sind hellblaue Verzierungen, die wie Sterne im Nebel aussehen.

Sie stehen vor Kagome und Sesshomaru und richten ihre Waffen auf sie. Kagome bemerkt sie und fragt was sie wollen. Einer der drei, der linke, antwortet knapp: „Das Juwel!“ „Rück raus damit!“, brüllt der zweite, auf der rechten Seite, ungeduldig. Kagome meinte nur: „Spuck mich nicht an“ und wischt sich mit der rechten Hand über ihre rechte Wange. Der dritte fragt plötzlich: „Was wollen wir noch Mal hier?“ Die beiden anderen schauen ihn gelangweilt und genervt an. „Das Juwe-hel“, leiert der eine, der schwarz haarige senkt seinen Kopf und grübelt darüber nach. Der älteste verdreht die Augen, aber der Groschen scheint zu fallen und der in jüngste hebt seinen Kopf wieder. Er macht einen Schritt nach vorne und ...

Bleibt mitten im Schritt hängen? Keiner der drei kann sich mehr bewegen und Kagome geht einfach an ihnen vorbei. 'Was ist grad passiert?', fragt sich Sesshomaru in Gedanken. Kagome sagt als sie hinter ihnen steht: „Solltet ihr euch mir noch einmal nähern und das Juwel verlangen, wird das gleiche passieren, also lasst es lieber gleich bleiben.“, und geht ohne sich noch mal umzudrehen.

Sesshomaru folgt ihr und würde jetzt zu gerne wissen wie sie das gemacht hat. 'Von selbst wird sie es anscheinend nicht erklären und fragen? So etwas würde dieser Sesshomaru garantiert nie machen!' Er starrt ihr ein Loch in den Rücken, in der Hoffnung, das sie es erklärt ohne das er sich dazu bringen lassen muss zu fragen. Doch sie ignoriert es einfach und versinkt wieder in ihren Gedanken. Sie grübelt über eine Möglichkeit nach, wie sie es dem kleinen Fuchs richtig erklärt, das sie zwei ganze Jahre nicht herkommen kann. Zurück in der Hütte ignoriert die Miko ihn weiterhin, massiert sich ihren versteiften Nacken und legt sich zum schlafen neben Shippou auf ihren Futon.